

Die Königin der Farben

Animationsfilm von Jutta Bauer

Deutschland 1996 – 5 Min. – Farbe, FSK: o. A.

Adressat/-innen und Angebotsbereiche:

Elementarbereich, Grundschule, Sekundarstufe I, Gemeindefarbeit, Fortbildung.

Fächerzuordnung: Ethik, Deutsch, Sachkunde, Kunst.

Eignung: ab 4 Jahren

Stichworte: Märchen, Farben, Symbolik, Metapher, Lebensmut, Freundschaft.

Struktur des Begeleitheftes:

1. Inhalt des Filmes
2. Gestaltung des Filmes
3. Didaktische Hinweise
4. Die Wirkung von Farben
5. Medientipps

Inhalt des Filmes

Der Film beginnt, indem die Königin vor ihr Schloss tritt und der Reihe nach ihre Untertanen ruft. Als erstes kommt das gutmütige Blau und begrüßt freundlich die Königin. Das Blau füllt den Himmel und die Königin aus und verliert sich wieder. Als nächstes kommt das Rot und stößt die Königin fast um, denn es ist wild und tut riskante Dinge. Die Königin fordert das Rot auf, sich zu einem Pferd zu formen und sie reiten durch das Königreich. Durch das wilde Temperament des Rotes fühlt sich auch die Königin viel aufgeweckter. Als sie genug vom Reiten hat, befiehlt sie dem Rot zu verschwinden. Aus dem Rot wird plötzlich Rosa.

Kurze Zeit später erscheint das Gelb. Die Königin fordert es auf zu bleiben, weil es so schön hell und warm sei. Aber das Gelb hat nicht nur gute Eigenschaften, denn manchmal ist es zickig und böse. Es kommt zum Streit zwischen den beiden. Zunächst kommt das Blau vorbei, um zwischen den Streit-

hähnen zu vermitteln. Da es jedoch zu sanft ist und wenig Durchsetzungsvermögen hat, schafft es das Blau nicht den Disput zu schlichten. Neugierig geworden schleicht sich das Rot an. Dann vermischen sich alle Farben und ringsum wird alles grau. Nichts hat mehr Farbe, weder die Königin, das Schloss, der Berg und selbst der Himmel ist grau. Die Königin beschimpft das Grau, es soll abhauen. Es lässt sich jedoch gar nicht davon beeindrucken. Dann wird die Königin traurig. Die Trauer dauert einige Zeit und die Königin der Farben ist keine Königin mehr. All die Eigenschaften die auch die Farben hatten, sind bei der Königin verloren gegangen. Sie fühlt sich nur noch bekümmert und unglücklich. Sie beginnt ganz schwach zu weinen, wenige Tränen laufen ihr übers Gesicht. Sie lässt all ihre Gefühle raus und weint mehr und mehr.

Umso mehr Tränen sie weint, desto mehr verliert sich das Grau und aus ihren Tränen entstehen gelbe, rote und blaue Tröpfchen. Auf einmal sind sie alle zurück: das gutmütige Blau, das warme und zickige Gelb und das wilde riskante Rot. Die Farben füllen das ganze Königreich aus und spielen miteinander bis sie schließlich alle müde werden und vom Blau zu gedeckt werden.

Gestaltung des Filmes

Der Hintergrund des Filmes ist bebildert mit sparsam animierten Schwarz-Weiß-Zeichnungen, die in ihrer Schlichtheit wie Kinderzeichnungen wirken. Farben spielen eine besondere Rolle in diesem Märchen, sie treten nämlich als Untertanen der Königin auf. Dadurch bekommen die Bilder den Charakter von Buntstiftzeichnungen. Am Schluss des Märchens spielen die Farben miteinander, und es steht sozusagen ein Feuerwerk der Formen und Farben als Ausdruck überschäumender kindlicher Lebensfreude.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht die Königin, die mit wenigen Strichen skizziert wird. Mit ihrem Bürstenhaarschnitt und dem schlichten Kleid wirkt sie gar nicht wie eine Königin, sondern wie die Karikatur einer molligen blonden Frau. Eine Königin ist sie deshalb, weil sie über die Farben herrscht. Die Königin spricht nur an wenigen Stellen ganz kurz selbst, als sie ihre Untertanen, die Farben, ruft und als sie das Grau verscheuchen will. Die Farben sprechen gar nicht.

Die Handlung wird von einer Erzählerin vorgetragen. Die Stimme dieser Erzählerin ist gut gewählt; einfühlsam und lebendig schildert sie das Geschehen, mit angenehm weichem Tonfall. Auch die Musik passt sehr gut zu diesem Märchen. Sie unterstützt und verstärkt die jeweiligen Stimmungen der Königin.

Didaktische Hinweise

Der Film eignet sich als Einstiegsmedium zum Themenkomplex Farben und ihre Eigenschaften, Farbwirkung und Gefühle, Umgang mit Gefühlen für Kinder ab 4 Jahren. Er kann sowohl im Elementarbereich, als auch in der Grundschule, Sekundarstufe I und im Förderschulbereich eingesetzt werden.

Lernziele

- Erfassen der Farbenlehre und der Wirkung von Farben.
- Erkennen, wofür Metapher stehen.
- Verstehen, dass Farben eine Wirkung haben und entsprechende Gefühle auslösen können.

Fragen zum Film

Der Film bietet an, folgende Punkte zu diskutieren:

1. Welche Farben spielen im Film eine Rolle?
2. Welche Eigenschaften haben die einzelnen Farben?
3. Welche Empfindungen lösen die Eigenschaften der Farben bei der Königin aus?
4. Was passiert als die Farben sich streiten?
5. Wie verhält sich die Königin während ihr gesamtes Königreich grau ist?
6. Wie wirkt die graue Umgebung auf Euch?
7. Wer sorgt dafür, dass die Farben sich entmischen und die Welt wieder bunt wird?
8. Was sind Eure Lieblingsfarben?
9. Welche Charaktere würdet ihr den Farben zuordnen?
10. Was tut Ihr wenn Ihr traurig seid und vielleicht weinen müsst?

Arbeitsanregungen

Farben spielen eine wichtige Rolle in diesem Film. Der Animationsfilm eignet sich hervorragend, um handlungsorientiert damit zu arbeiten. Indem die Kinder mit den Farben spielen und gestalten, können sie ihre eigenen Erfahrungen machen. Inhaltlich bietet der Film zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Farbenlehre und zu den Themen Farben und ihre Eigenschaften, Farben und ihre Wirkung, Farben und ihre symbolische Bedeutung, Umgang mit Gefühlen (z. B. Lebensfreude, Angst und Trauer) usw.

Zeichnen:

1. Die Kinder könnten ein Bild malen, z. B. was die Königin mit den Farben erlebt, wie alles grau wird und bunte Tränen aus ihr hervorquellen, oder wie sie mit den Farben spielt.
2. Die Kinder malen einen Farbkreis (entsprechend der Farblehre von Johannes Itten) und ordnen jeder Farbe einen eigenen Charakter zu.
3. Die Schüler erhalten nur die drei Grundfarben (z. B. Wasserfarben) und mischen daraus verschiedene andere Farben, unter anderem ein neutrales Grau.
4. Die malen ein „Stimmungsbild“, d. h. sie drücken in einem Bild ihre momentane Stimmung aus, ohne dabei Personen oder Gegenstände darzustellen. Sie verwenden einfach nur verschiedene Farben und malen damit farbige Flächen und Farbmuster.
Oder die Kinder malen ein gegenständliches Bild, aber nicht in den natürlichen Farben, sondern entsprechend der Stimmung, die sie ausdrücken möchten, oder in der sie sich gerade befinden. (Bei der Erprobung dieser Idee hatten die Schüler einer 4. Klasse viel Freude daran.)

Sehen / Erkennen / Besprechen:

1. Schauen Sie mit den Kindern das Märchen noch einmal in schwarz/weiß an (Farbregler am Fernseher zurückdrehen). Dazu folgende Fragen und Impulse: Fehlt etwas? Warum? Wie wäre die Welt ohne Farben? Stellt Euch vor die ganze Welt wäre grau.
2. Zeigen Sie den Kindern einen Farbfilm, den sie bereits kennen, noch einmal ohne Farbe (oder zeigen sie Dias durch einen Farbfilm verfremdet). Die Kinder dürfen raten, welche Farbe die gezeigten Personen und Dinge haben. (Wenn Sie die Pausentaste am DVD-Recorder verwenden, lässt sich so ein kleines Ratespiel problemlos durchführen. Für die Auflösung den Farbregler wieder kurz aufdrehen).
3. Die Kinder nennen Ihre Lieblingsfarbe oder lassen sie von den anderen raten. Frage und Gesprächsimpuls: Manchmal wechselt unsere Vorliebe für eine Farbe. Habt Ihr eine Idee warum das so ist?
4. Die Kinder sollen Beispiele nennen, wo Farben eine bestimmte (symbolische) Bedeutung haben. (z. B. Verkehrsampel, grünes Fluchtweg-Zeichen, der Grüne Punkt, Gefahren-Symbole auf orangem Grund wie Radioaktivität oder Hochspannung).
5. Farben haben eine Wirkung auf unser Gemüt. Die Kinder betrachten ihre Umgebung eine Weile durch eine Farbbrille (z. B. aus roter oder grüner Folie) oder durch eine stark getönte Sonnenbrille. Oder der Raum wird verdunkelt und mit farbigen Glühbirnen beleuchtet. Danach erzählen sich die Kinder gegenseitig, was sie dabei empfanden.
Folgende Frage ist denkbar: Welche Farbe passt zu welcher Stimmung bzw. verändert die Stimmung durch eine andere Lichtfarbe?
An dieser Stelle können auch das Wetter und die Jahreszeiten zum Thema gemacht werden.
Dazu die Fragen: Wie fühlt Ihr Euch bei Regen (Bewölkung) und bei Sonnenschein? Welche Jahreszeit gefällt Euch am besten?
6. Die Kinder sollen erklären, was z. B. folgende Redewendungen bedeuten: ich sehe rot, ich sehe schwarz, grün ist die Hoffnung, er ist völlig blau, gelb vor Neid werden, etwas durch die rosa Brille sehen.

Basteln:

Die Kinder basteln aus buntem Zeichenkarton ein Memory-Spiel. Ein Kärtchen zeigt jeweils die Farbe und das andere benennt die Eigenschaft, die man dieser Farbe zuschreibt.

Einsatzmöglichkeiten des Filmes

Elementarbereich und Grundschule:

Das Nacherzählen der Filmgeschichte, eigene Erfahrungen mit Traurigkeit erörtern, Farben und deren Symbolik diskutieren und die Kinder an die Filmtechnik von Animationsfilmen heranzuführen.

Medienerziehung / Kunsterziehung:

Dramaturgische und gestalterische Auseinandersetzung mit Animationsfilmen, Wirkung von Stilmitteln z. B. Farben, technische Umsetzung von Animationsfilmen besprechen.

Deutsch:

Erzählformen von Märchen und das Verstehen der Symbolik. Weiterhin kann der Film mit den Kindern besprochen werden, was die Sprachkompetenz fördert.

Ethik/Religion:

Das Arbeiten an Freundschaften und Beziehungen, Lebens- und Lebensmut. Sich bestimmter Konflikte bewusst werden und Auswege aus Problemsituationen finden.

Weiterführende Themen:

Das Kirchenjahr, die liturgischen Farben und ihre Bedeutung. Die Farbsymbolik in der christlichen Kunst, am Beispiel von Bildern aus Kinderbibeln oder Bibelcomics, (z. B. Schwarz- und Weiß-Symbolik als Farben von Trauer, Tod und Reinheit).

Die negative Bedeutung vieler Begriffe, in denen Schwarz vorkommt (z. B. Schwarzmarkt, Schwarzarbeit, Schwarzfahrer, schwarzes Schaf).

Die Wirkung von Farben

Definition:

Die Farbe ist eine Qualität des Sehens. Sie wirkt auf unsere Sinne und beeinflusst unsere Gefühle. Eine Definition des Begriffs "Farbe" ist sehr schwierig, daher sollte eher vom dem "Phänomen Farbe" gesprochen werden. Farben bestimmen die Natur und unser Leben essentiell. In unserer Tier- und Pflanzenwelt dienen Farben zur Arterkennung, zur Tarnung, zur Abschreckung und zum Anlocken. Weiterhin können Farben zur Heilung verhelfen. Im deutschsprachigen Raum ist der Begriff Farbe nicht eindeutig festgelegt. Aufgrund der Sprachentwicklung wird der Begriff auch für die Ursache der Sehqualität verwendet: Farbe des Spektrums, Farbe des Lichtes, Farbe der Körper.

Wirkungsbild von Farben:

Wenn Licht eines bestimmten Wellenlängenbereiches auf das Auge trifft, hat es außer der Sinnesempfindung wie grün oder gelb noch eine vielschichtiger und farbspezifische psychologische Wirkung. Menschen aus demselben Kulturkreis, verbinden aufgrund der Tradition und Erziehung viele Gemeinsamkeiten, aber auch individuelle Unterschiede. Diese psychologischen Farbwahrnehmungen werden bewusst oder unbewusst für Reaktionen auf künstlerische Gestaltung in der Werbe- oder Modeindustrie genutzt.



Dabei werden Farbttests durchgeführt, um zu ermitteln welche Wirkung sie auf den Probanden haben. Diese Tests geben Rückschlüsse, auf die Persönlichkeit der Testperson und deren Vorliebe für bestimmte Farbkombinationen.

Die Tabelle gibt Beispiele für mögliche Wirkungen und Bedeutungen von Farben:

| Farbe | Assoziationen und Gefühle |
|------------------------------------|--|
| Rot | Herz - Blut - Wärme - Liebe - Leidenschaft - Aggression - Leben - Gefahr in der Politik verbindet man mit Rot Revolution, Sozialismus, Kommunismus, als Signalfarbe steht es für Verbot, Stopp oder falsch im Christentum als Farbe des Heiligen Geistes und des Blutes der Märtyrer |
| Grün | Natur - Gras - Gift - Hoffnung - Frische - Neid - Schöpferkraft - Freude in der Politik verbindet man mit Grün den Frieden, Menschen- und Bürgerrechte, Ökologiebewegung als Signalfarbe steht es für erlaubt, vorhanden, richtig, giftig im Christentum als Farbe der Auferstehung |
| Blau | Wasser - Himmel - Freiheit - Adel - Treue - Ruhe - Zufriedenheit - Sehnsucht in der Politik verbindet man mit Blau für Demokratie, Republik, Liberalismus als Signalfarbe steht es für Jugend im Christentum als Farbe der Maria, Mutter von Jesus |
| Gelb | Sonne - Fröhlichkeit - Lebensfreude - Neid - Hass - Eifersucht - Liberalismus in der Politik verbindet man mit Gelb Liberalismus als Signalfarbe steht es für Warnung, Zwischenzustand, teilweise |
| sogenannte Unbunt-Kontraste | |
| Weiß | Unschuld - Reinheit - Medizin - Neutral - Jungfräulichkeit - Unendlichkeit - Stille in der Politik verbindet man mit Weiß Konterrevolution, Antikommunismus als Symbolfarbe steht es für das Friedenssymbol als liturgische Farbe für die Heiligkeit |
| Grau | Neutralität - Graue Maus - Unauffälligkeit - Depression - Schüchtern Sachlichkeit - Bürokratie - Farblosigkeit |
| Schwarz | Tod - Trauer - Unglück - Leere - Dunkelheit - Pessimismus - unerlaubter Handel / Arbeit in der Politik verbindet man mit Schwarz die Reformation, Konservatismus, Anarchismus als liturgische Farbe ist es die Farbe der Trauer |

Quelle: Wikipedia

Medientipps

Literatur:

Bauer, Jutta: **Die Königin der Farben**. Beltz Verlag 2005.

Blackburn, Julia: **Das Buch der Farben**. München 1999.

Finaly, Victoria: **Das Geheimnis der Farben. Eine Kulturgeschichte**. Verlag List Tb. 2005.

Heinz-Mohr, Gerd: **Lexikon der Symbole. Bilder und Zeichen der christlichen Kunst**. Köln 1984.

Heller, Eva: **Wie Farben wirken. Farbpsychologie, Farbsymbolik, kreative Farbgestaltung**. Rowohlt Tb. 2004.

Herder Lexikon Symbole. Herder Verlag (Hg.), Freiburg 1985.

Hykade, Alfred u. a.: **Das Maler- und Anstreicherbuch. Eine Fachkunde für Schule und Praxis**. Wien 1976.

Körner, Heinz: **Die Farben der Wirklichkeit. Ein Märchenbuch**. Verlag Körner, Fellbach 1983.

Links:

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Zeichentrickserien – (Stand 19.12.07) Auf dieser Seite finden Sie eine umfangreiche Liste mit Zeichentrickserien aus aller Welt von 1940-2005.

http://www.farbenundleben.de/farbwirkung/farbwirkung_allgemein.htm – (Stand 19.12.07) Portal für Farbe und Farbwirkung.

<http://www.br-online.de/kinder/fragen-verstehen/wissen/2003/00189/> – (Stand 19.12.07) Auf dieser Seite des BR-online werden Farben und ihre Bedeutung kindgerecht erklärt.

http://www.knax.de/SKFreiburg/spielundspass/basteltipps_daumenkino.htm – (Stand 19.12.07) Auf dieser Homepage finden Sie Bastelanregungen für Kinder und speziell ein Beispiel für den Bau eines Daumenkinos.

Filme:**Käferjunge**

Animationsfilm von Alexandra Schatz, Deutschland 2003, 6 Min., Farbe, FSK: o. A.

'Gregors Verwandlung' für Kinder – nicht wie bei Kafka – aber ähnlich subtil: Niemand merkt, dass Gregor plötzlich wie ein Käfer aussieht – nur sein bester Freund Michel erfasst die Situation. Gregor muss sich erst extrem verhalten, damit seine Eltern merken, wie es ihm geht. Als er ihrer gleichbleibenden, zuverlässigen Nähe und Liebe sicher ist, geht es ihm wieder gut – und er wacht am nächsten Morgen als ganz normaler Junge auf.

(Film bei Matthias-Film erhältlich)

Die Dornenhecke

Animationsfilm von Anita Killi, Norwegen 2001, 13 Min., Farbe, FSK: o. A

Florian und Malene, zwei kleine Kinder, spielen immer zusammen am Bach. Doch dann gibt es Krieg und ihr Bach wird zur Grenze. Florian darf Malene nicht treffen, ja nicht einmal von ihr sprechen, denn sie gehört zur "anderen Seite". Als der Krieg aus ist, treffen sie sich sofort wieder: doch Stacheldraht hat ihren Bach in eine unwegsame Dornenhecke verwandelt. Aber sie finden einen Weg zueinander.

(Film bei Matthias-Film erhältlich)

Hansjürgen Baust, Claudia Biro, Februar 2008

Autoren des Textes

Redaktion: Claudia Biro

Impressum**Herausgeber:**

MATTHIAS-FILM
Gemeinnützige GmbH
Gänsheidestr. 67
70184 Stuttgart

Tel. 0711 / 24 34 56

Fax. 0711 / 2 36 12 54

e-mail: vertrieb@matthias-film.de

www.matthias-film.de